

Rückblick zum ablaufenden Jahr 2011

Auch heuer können wir auf ein Jahr zurückblicken, in dem unsere Gemeinde vor Katastrophen und Unglücken verschont geblieben ist. Einem Winter mit schöner Schneelage folgte ein trockenes, warmes Frühjahr, der Ferienbeginn war von feuchter Witterung geprägt (für Mensch und Natur aber äußerst wichtig), der Herbst zeigte sich mit einer nicht enden wollenden Schönwetterphase. Gott sei Dank hat sich der Wasserhaushalt in der Natur durch die Niederschläge in den vergangenen Tagen wieder ein gutes Stück regenerieren können.

Den Mitbürgern aus unserer Gemeinde, die persönliche Schicksale und Verluste erlitten haben, gilt unser besonderes Mitgefühl.

Schwerpunkte in diesem Jahr waren neben verschiedenen kleineren Maßnahmen im Rahmen der Infrastruktur, Instandsetzungsarbeiten am Gehweg Oberberg, Ergänzung von Straßenbeleuchtung in der Hilkat, Neuerrichtung der Brücke über den Bizauer Bach in die Parzelle Halde sowie Instandsetzungsarbeiten an Gemeindestraßen.

In den Herbstmonaten wurde das gesamte Kanalsystem der Gemeinde Bizau gereinigt und mittels einer Kanalkamera befahren, um den Zustand zu erfassen. Das Kanalnetz von Bizau beträgt ca. 14,5 km mit ca. 450 Kontrollschächten, einzelne Anlagen sind schon über 30 Jahre in Betrieb. Das Ergebnis ist grundsätzlich erfreulich, es sind einige wenige Sofortmaßnahmen erforderlich, ansonsten ist der Betrieb gesichert. Altersbedingt werden aber in den kommenden Jahren auch in diesem Bereich Instandsetzungsmaßnahmen erforderlich werden. In diesem Zusammenhang sei auch die gut funktionierende Kläranlage in Bezau mit dem Betriebsleiter Erwin Beer und Mitarbeiter Jörg Meusburger erwähnt.

Parallel dazu wurde ebenfalls eine Zustandserfassung der gesamten Wasserversorgungsanlage durchgeführt, große Teile davon sind bereits über 50 Jahre in Betrieb. Das Leitungsnetz der Wasserversorgung Bizau, beginnend bei der Quelle Ostergunten bis zur Übergabestation Reuthe hat eine Länge von 27 km, es gibt drei Hochbehälter (Lübübel, Hütten und Hilkat) und eine Aufbereitungsanlage (hier wird das Wasser lediglich mit UV-Licht gegen Verkeimung behandelt, schon seit vielen Jahren ist kein Chlor mehr im Einsatz). Bei der Wasserversorgung schaut das Ergebnis leider nicht so erfreulich aus, hier gibt es in den kommenden Jahren deutlichen Handlungsbedarf. Unser Wassermeister war gezwungen, etliche Rohrbrüche zu beheben, auch hat sich im trockenen Herbst die fehlende Speicherkapazität beim Hochbehälter Lübübel gezeigt. Durch die Verbindung mit der Gemeinde Reuthe konnte aber die Wasserversorgung durchgehend gewährleistet werden.

In den Arbeitsgruppen für die Themenschwerpunkte Biomasseheizung, Alt werden in Bizau, Spielraumkonzept, Erhalt Naturlandschaft, Tourismus und Dorfentwicklung wurde intensiv beraten und Entscheidungen vorbereitet. Um die zunehmenden Aufgaben in der Gemeinde erfüllen zu können, bemüht sich neben Herlinde und Stefan seit dem Frühjahr Sabine Bischofberger um die Anliegen. Außerhalb vom Gemeindeamt gibt es noch umfangreiche Aufgaben wie Schule, Kindergarten, Feuerwehr und sonstige öffentliche Einrichtungen, welche alle mit den handelnden Personen stehen und fallen. Ich möchte daher allen Mitarbeitern in der Gemeinde für ihren Einsatz und ihr Engagement recht herzlich danken.

Einen wesentlichen Teil eines erfolgreichen Dorflebens macht die vielfältige Vereinstätigkeit aus, sei es in kirchlichen und weltlichen Angelegenheiten, im Sozialbereich, in der Kultur und im Sport. Ich danke den Funktionären und Mitgliedern für ihre Tätigkeit und den Einsatz ganz herzlich.

Ausblick auf das Jahr 2012

Die Vorbereitungen zur Umsetzung des Projektes "Fernwärme aus Biomasse" laufen auf Hochtouren, dieses Projekt sieht das Heizwerk bei der Fa. Gebr. Metzler sowie eine Fernwärmeleitung bis ins Zentrum und Anschlüsse der Großverbraucher sowie der Privatabnehmer im Leitungsverlauf vor.

Bei der Wasserversorgung sind Neuverlegungen von Wasserleitungen im Bereich Quellableitung Wiesen bis Hütten sowie Erneuerung Ortsnetz Oberdorf bis Kirchdorf geplant. Bei den Kanalanlagen sind im kommenden Frühjahr noch einige lokale Instandsetzungen erforderlich. Das Bewilligungsverfahren für den geplanten Spiel- und Trainingsplatz ist noch im Laufen. Die Sportler warten sehnlichst auf eine Umsetzung.

Alt werden ist nicht nur in Bizau ein Thema mit vielen Herausforderungen. Für Gemeinden, Land und Bund ist dies mittlerweile zu einem bestimmenden Thema geworden mit vielfältigsten Aspekten. Die Erhebung hat den vorhandenen Strukturen mit Josefsheim, Hauskrankenpflege, Mobiler Hilfsdienst, Essen auf Rädern, Mittagstisch, Tagesbetreuung im Josefsheim, eine sehr große Akzeptanz bestätigt. Der Standort für das betreute Wohnen beim Josefsheim steht außer Zweifel. In der Arbeitsgruppe laufen die Anstrengungen dahingehend, ein leistbares, gesetzeskonformes Angebot für all diese Leistungen inklusive der stationären Pflege anbieten zu können. Nach baulichen Rohkonzepten sind diese nun personell und finanziell zu bewerten, um weitere Schritte setzen zu können.

Das Spielraumkonzept wird im kommenden Frühjahr abgeschlossen. Es zeigt sich hier, dass viele Dinge vorhanden sind, die es aufzuzeigen und zu erhalten gilt. Im Jänner bereits gibt es einen Workshop mit der Jugend, weitere folgen bis zum Abschluss im Frühjahr.

Mit dem Zusperrern des Lagerhauses Bizau ist im vergangenen Jahr leider wieder ein Mosaikstein der Nahversorgung ausgebrochen. Ich darf hier allen privaten und gewerblichen Wirtschaftstreibenden, die einen Beitrag zur Nahversorgung leisten, recht herzlich danken und wiederum an euch alle appellieren, diese zu unterstützen und das Angebot im Dorf zu nützen!

Der **Weihnachtsbaum** auf dem Dorfplatz wurde heuer wiederum von Marianne Gmeiner zur Verfügung gestellt und durch Walter Rüb und Josef Moosmann sorgfältig aufgestellt, Josef Beer hat für die feierliche Beleuchtung gesorgt. Der Weihnachtsbaum trägt wesentlich zur weihnachtlichen Stimmung am Dorfplatz bei. Im Namen der Gemeinde darf ich der Spenderin sowie den Helfern recht herzlich danken.

Nicht versäumen möchte ich auch, allen in unserem Dorf zu danken, die mit verschiedensten, verantwortungsvollen Maßnahmen ebenfalls einen Beitrag zur weihnachtlichen Stimmung leisten.

Das **Silvesterständle** mit dem Musikverein Bizau wird auch heuer wieder veranstaltet. Dazu laden wir alle Einheimischen und Gäste am 31. Dezember um 16:00 Uhr auf den Dorfplatz zu einem Glas Sekt oder einem warmen Getränk und einem Plausch ein.

Beim Abschießen von Raketen und Böllern zum Jahreswechsel darf ich ersuchen, besonders auf die Mitbürger, aber auch Tiere (z. B. bei Stallungen) Rücksicht zu nehmen. Nicht zu vergessen ist die eigene Sicherheit und auch die Brandgefahr, aber auch das anschließende Wegräumen von Resten der Feuerwerkskörper.

Die Schibuslinie 34 wurde im vergangenen Jahr als Ganzjahresbus zwischen den Gemeinden Mellau, Bizau, Reuthe und Bezau betrieben, dies bleibt im Wesentlichen wie bisher. Lediglich in den Zeiten der Zwischensaison wird das Angebot reduziert. Der Fahrplan liegt diesem Schreiben bei. Ich darf euch ersuchen, rege von diesem Bus Gebrauch zu machen!

Der **Übungslift Hütten** ist laut Angabe der Hirschbergbahnen bei guter Witterung und entsprechender Schneelage vom 26. Dezember 2011 bis 8. Jänner und vom 10. bis 26. Februar 2012 täglich von 12:30 bis 16:00 Uhr in Betrieb, in den Zeiten zwischen dem täglichen Fahrbetrieb jeweils von Freitag bis Sonntag ebenfalls von 12:30 bis 16:00 Uhr. Preis für Erwachsene und Kinder € 5,-, Inhaber eines 3-Täler-Skipasses können den Lift gratis benützen.

Angebot für mehr Sicherheit bei Dunkelheit

Um die Sicherheit im Straßenverkehr bei schlechter Sicht zu erhöhen, bieten wir ab sofort Reflektorbinden zum Preis von € 1,- zum Kauf an. Schon ein schmaler, reflektierender Streifen macht eine Person für den Lenker eines Fahrzeuges sichtbar.

Weihnachtstheater in Bizau

In der letzten Woche war wieder das Vorarlberger Landestheater mit seinem aktuellen Weihnachtsmusical im Gebhard-Wölfle-Saal zu Gast. Über 550 Kinder und auch Erwachsene verfolgten begeistert in zwei Aufführungen Hans Ch. Andersens unsterbliches Märchen „Das Mädchen mit den Schwefelhölzern“.

Auch heute noch gibt es Regionen in Europa, in denen die Kinder im Winter keine richtigen Schuhe haben. Das Vbg. Landestheater sammelt deshalb im Rahmen der

Weihnachtsaufführungen für **bulgarische Straßenkinder nicht mehr benötigte**

Winterschuhe (gut erhaltene Schuhe in den Größen 32-38). Ein großer Karton konnte bereits im Gebhard-Wölfle-Saal gefüllt werden – dafür ein herzliches Dankeschön für eure Solidarität. Es besteht weiterhin die Möglichkeit, bis zum Neujahr solche Schuhe im **Gemeindeamt Bizau** abzugeben – vielen Dank!

Für die bevorstehende Weihnachtszeit und das kommende neue Jahr wünschen wir vom Gemeindeamt allen unseren Mitbürgern, aber auch Gästen, eine besinnliche und erholsame Zeit und vor allem Gesundheit.

Der Bürgermeister:



Ing. Josef Bischofberger